download unter www.biologiezentrum.at

Beiträge zur Dipterenfauna des österreichischen Littorale.

Von P. Gabriel Strobl in Admont.

(Fortsetzung 3.)

XV. Muscidae. B. Acalypterae.

Norellia

striolata Mg. SS 6. Auf Dolden der Voralpen des Krn (Görz)

Fucellia

fucorum Fall. S 15. Küstenland (Mik); Lagunen von Monfalcone auf Strandfelsen um Fiume, Volosca häufig.

Scatophaga

litorea Fall. S 18. Lesina (Nov.).

merdaria Fbr. SS 18. Görzer Gebiet.

Helomyza

affinis Mg. Lw., Zeitschr. f. Entom., Breslau 1859, pag. 29. Abbazia.

Zetterstedti Lw. l. cit. 37 (*pallida* Zett. S 27). Voralpen des Krn (Görz).

Heteromyza

atricornis Mg. VI. 46. S 34. Lw. l. cit. 71 (*Thelida oculata* SS 35) Nach Girschner, Wien. Ent. Zt. 1890, pag. 302 und 1891 pag. 61 wäre *atricornis* Schin. von *atric.* Lw. verschieden, allein mehrere meiner ♀ stimmen genau mit Loew's Beschreibung, besitzen aber nur die von Schiner für *atric.* angegebene Grösse (4—5 *mm*), daher ich beide für identisch und nur für Variationen bezüglich der Grösse halte, zudem die ♀ meist kleiner sind, als die ♂. In der Sammlung Schiner's fehlt leider *atric.*; *oculata* aber liegt aus Fiume vor. Die Stirn des ♀ ist mehr als doppelt so breit, als beim ♂. *Helomyza nigricornis* Mg. VII. 369. ♀ (fehlt in Zett. und Lw.), nach Schin. = *Loria serrata*, ist wohl ebenfalls = *atricornis*; wenigstens sehe ich in der Beschreibung keinen greifbaren Unterschied. — An Fenstern der Bahnhöfe zu St. Peter am Karst und Monfalcone, beide Geschlechter.

download unter www.biologiezentrum.at

Tephrochlamis

**rufiventris* Mg. Lw. l. cit. 77. Zara, Lesina (Nov.).

Sciomyza

cinerella Fall. SS 49. Lesina (Nov.).

notata Mg. S 48. Lesina (Nov.).

Cormoptera

limbata Mg. SS 51. Görzer Gebiet; Zara (Nov.).

Tetanocera

vittigera SS 55. Spalato (Nov.).

reticulata Fbr. SS 55. Lagunen von Monfalcone.

coryleti Scp. SS 57. Zara (Nov).

umbrarum L. S 56. Lagunen von Duino und Monf.

Limnia

marginata Fbr. SS 58. Zara (Nov.).

unguicornis Scp. SS 60. Görzer Gebiet.

**Zelleri* Lw. Ragusa, 1 ♂.

Elgiva

dorsalis Mg. SS 63. Spalato, Zara (Nov.); Kerkafälle, Görz.

albiseta Scp. S 62. Zara (Nov.).

Sepedon

sphegeus Fbr. SS 65. Lagunen von Duino und Monf.

Ortalis

ruficeps Fbr. SS 71. Lw. Rnd. Lesina (Nov.).

Ceroxys (Anacampta Lw. Zeitschr. f. d. ges. Naturw. 1868)

hortulana Rss. 1790 (*hyalinata* Pz. 1798. S 76). Dalmatien (Erb.).

Pteropaectria Lw. l. cit. (Herina Schin. Rnd.).

palustris Mg. SS 78. Görz, Monf., in den Lagunen häufig.

paludum Fall. SS 78. Lw. Rnd., Bull. Soc. Ent. Ital. 1869. Tolmein bei Görz, häufig.

germinationis Rss. Rnd. l. cit. pag. 25 (*nigrina* Mg. SS 78. Lw. l. cit.). Die Hüften und Hinterfersen meist dunkel rothbraun. oft aber auch völlig schwarz; daher kann ich *moerens* Mg. Rnd. pg. 25 nur für eine dunkle Färbungsvarietät halten. Fiume, Volosca, Abbazia an Bächen und Gräben.

afflicta Mg. S 79. Lesina (Nov.), identisch mit ♂ aus Corfu (Erb., det. Lw.).

Tephronota Lw.

**rufipes* Macq. Mg. VII. 347, non Desv., *helvipes* Rnd. l. cit. 24. Kerkafälle, Zara (Nov.), Dalm. (Erb.).

download unter www.biologiezentrum.at

Rivellia

syngenesiae Fbr. SS 80. Am Isonzo bei Görz.

Platystoma Mg.

umbrarum Fbr. SS 84. Rnd. 35. Fiume auf Gesträuch, Zara an Alleebäumen (auch Nov.).

tegularia Lw. S 83. Rnd. l. c. 34. Zara (Nov.).

Chrysomyza Fall., Lw. l. cit. (Chloria Schin.)

demandata Fbr. SS 86. Triest anf Excrementen, Fiume auf Fer.

NB. *Ulidia atrata* Lw. Mg. X. 287 (Griechenland) besitze ich auch aus Calabrien (Erb.); kommt wahrscheinlich auch in Dalm. vor.

Lonchaea

vaginalis Fall. SS 91. Görzer Gebiet.

lasiophthalma Macq. S 90 (*Dasiops loncheus* Rnd., Soc. Ent. Ital. 1874, pag. 272). Spalato (Nov.); besitze sie auch aus Rhodus (Erb.), Kalocsa etc.

Lauxania

aenea Fall. SS 95. Am Isonzo bei Görz.

Sapromyza

fasciata Fall. SS 98. Fiume, Zara, Kerkafälle; Lesina (Nov.).

subvittata Lw. S 98. Nach Schin. fehlt die Präapicalborste an den Mittelschienen; bei meinen ♂ ♀ besitzen diese Schienen zwei starke Endborsten; eine ist aber etwas von der Spitze entfernt, kann daher als Präapicalborste gedeutet werden. Auf Rainen um Fiume, Abbazia; Lesina (Nov.).

flaviventris Costa SS 98. Görz, auf Dolden.

plumicornis Fall. SS 99. Fiume; Lesina (Nov.).

**modesta* Mg. S 104 (kann ich nur als Var. durch die etwas gesäumten Queradern von *plumicornis* unterscheiden). Zara, Lesina (Nov. 3 ♂, 2 ♀).

apicalis Lw. SS 102. Görzer Gebiet.

decipiens Lw. SS 102. Lesina (Nov.).

**biumbrata* Lw. S 104. Lesina (Nov.).

Euphranta

connexa Fbr. SS 112. Auf Dolden der Voralpen des Krn (Görz).

Aciura

femoralis Desv. SS 113. Lesina, Zara (Nov.); Spalato.

tibialis Desv. S 113. Zara, 1 ♂.

download unter www.biologiezentrum.at

Hemilea

***Novakii n. sp.** ♂ *5 mm. Nigra capite, vitta humerali et scutello flavis, pedibus rufis; alae fuscae margine posteriore decolore, ast vena 5. latissime fuscolimbata; segmentum penultimum venae quartae quadruplo brevius antecedente et sequente. Lesina.*

In der Flügelzeichnung der bekannten *dimidiata* Costa sehr ähnlich, aber leicht zu unterscheiden. Etwas grösser und bedeutend robuster. Kopf gelb, aber um die Augenränder rothbraun oder stellenweise noch dunkler. Hinter den oberen Augenrändern zwei breite, dunkle, rückwärts sich vereinigende Streifen. Hinterkopf stark gepolstert, daher der Kopf eiförmig; Augen ziemlich lang elliptisch; Gesicht etwas vorgezogen; Mundrand ziemlich dicht mit kurzen Borstenhaaren besetzt. Thorax schwarz, nur eine breite Strieme zwischen Schulter und Flügelwurzel, das vierborstige Schildchen, Schüppchen und Schwinger weissgelb. Hinterleib fast kreisförmig, glänzendschwarz, kurz schwarzborstig behaart. Beine rothgelb, ziemlich kahl; nur die Vorderschenkel unterseits mit einigen stärkeren Borsten und auch oberseits mehrreihig kurz schwarzbeborstet. Flügelzeichnung fast genau wie bei *dimidiata;* nur geht die dunkelbraune Trübung auf beiden Seiten der 5. Längsader breit bis zum Hinterrande, so dass der Hinterrand in 2 glashelle Stellen zerlegt ist, in eine langgestreckte von der Wurzel bis zum Ende der 5. L. A., welche der ganzen Länge nach unterseits noch braun gesäumt ist, und eine schief dreieckige Stelle zwischen der 4. u. 5. Längsader. Die sehr stumpfe Spitze des Dreieckes liegt genau an der höchsten Stelle des ziemlich starken bogenförmigen Aufschwunges der 4 L. A.; der ganze Aufschwung ist unterseits glashell; weiter aber (gegen die Mündung) ist die 4. Längsader unterseits von einem allmälig breiter werdenden, dreieckigen braunen Saume begleitet. Hinter der Mündung der 1. Hauptader liegt am Vorderrande ein kleines glashelles Dreieck, ähnlich wie bei *dimidiata.* Die beiden Queradern sind sich viel mehr genähert, als bei *dimidiata,* sogar mehr genähert, als bei *Acidia heraclei,* so dass ihr Abstand wenigstens viermal kleiner ist, als das Ende der 4. Längsader und als der Abstand der vorderen Querader von der Basalzelle. Die hintere Querader steht nicht besonders schief.

download unter www.biologiezentrum.at

Orellia (Carpomyia Rnd. Ent. Ital. 1870, pag. 22.)
* *vesuviana* Costa. Rnd. l. cit. Röder in Entom. Nachr. 1891, pag. 209 (*Bucchichi* Frauenfeld, Zool.-Bot. Ges. 1867, pag. 500). Dalmatien (Erb.).

Trypeta
jaceae Desv. S 126. Rnd. l. cit. 38. Lagunen von Duino; Zara (Nov.).
colon Mg. S 131. Rnd. Zara.
ruficauda Fbr. S 132 (*florescentiae* L.? Lw. Rnd.). Duino.
serratulae L. S 134. Rnd. 44. Lesina (Nov.).
virens Lw. S 134. Rnd. Lesina (Nov.).
NB. *fuscicornis* Lw., aus Calabrien (Erb.), dürfte auch in Dalm. vorkommen.

Urophora
solstitialis L. SS 136. Rnd. 17. Zara (Nov.).
macrura Lw. S 137 (*lejura* Rnd. 19? Legeröhre nicht kahl, sonst stimmt Alles mit Rnd.), Dalmatien ♂ ♀ (Nov.); ein identisches ♂, von Lw. als *terebrans* Lw. bezettelt, besitze ich aus Rhodus (Erb.). Lw. beschrieb *terebrans* ♀ aus den Pyrenäen, daher dürfte wohl eine fehlerhafte Bestimmung vorliegen; *macrura* beschrieb Lw. aus Griechenland.
quadrifasciata Mg. S 139. Zara (Nov.).

Myopites
limbardae S 142 (*stylata* Rnd. l. cit. 11, ob auch Fbr.?). Dalm. (Erb.).
Blotii Brcb. Rnd. 11 (*Frauenfeldi* S 142). Dalm. (Erb.).

Ensina
sonchi L. SS 144. Görz, Lagunen von Monfalcone.

Tephritis
elongatula Lw. S 154 (*Oxyna absinthii* Rnd. l. cit. 50, vix Fbr.). Lesina (Nov.).
absinthii Fbr. S 155 (*dracunculi* Rnd. 50). Lagunen von Monf.
flavipennis Lw. SS 154. Tolmein (Görz).
conura Lw. SS 166. Rnd. 19. Zara (Nov.).
helianthi Rss. Rnd. 12 (*eluta* Mg. SS 171). Görz, Tolmein, Triest, Zara; Lesina (Nov.).
stellata Fuessl. SS 169 (*Ditricha stellata* Rnd. l. cit. 1871, pag. 28). Zara (Nov.).
parisiensis Dsv. (Rnd. 29, als *Ditricha*); (*amoena* Frauenf. S. 170). Zara (Nov.).

download unter www.biologiezentrum.at

Dacus

**oleae* Rss. S 175. Dalm. (Nov.).

Sepsis

punctum Fbr. SS 179. Fiume auf Excrementen; *punctum* u. *violacea* Mg., die ich zahlreich in beiden Geschlechtern besitze, stimmen im Bau der Vorderbeine und in der Beborstung vollkommen überein, höchstens dass die Mittelschienen rückwärts bei *punctum* gewöhnlich 3—4, bei *violacea* nur 2—3 Borsten tragen; da auch die Ausdehnung der gelbrothen Basalfärbung des Hinterleibes sehr variirt, kann ich *violacea* nur für eine Var. halten.

cynipsea L. SS 179. Rnd. l. cit. 1874, pag 8. Görz, Abbazia.

flavimana Mg. SS 180. Monf., Fiume, Sebenico gestreift. — Das von Schiner angegebene Merkmal der hinteren Querader finde ich nicht immer bestätigt; ich möchte *flav.* für die lichtbeinige Var. der *cynipsea* halten; allerdings ist der Bau der Vorderbeine meist etwas verschieden; die Vorderschenkel der *cyn.* besitzen gewöhnlich 2 oder wenigstens 1 höckerartige, sehr kurz gedörnelte Anschwellung; *flav.* aber keine eigentlichen Höcker, sondern nur eine starke, beborstete Anschwellung, der an der Schiene eine lange, seichte, beiderseits etwas höckerförmig begrenzte Einbuchtung entspricht. Doch variiren diese Merkmale bei Untersuchung vieler ♂ sehr.

Nemopoda

cylindrica Fbr. SS 181. Monfalcone, Sebenico.

stercoraria Desv. SS 181. Fiume.

Themira

minor Hal. SS 183 (*Meroplius lucidus* Stg. Rnd. l. cit. 11). Kerkafälle, gestreift.

Saltella

scutellaris Fall. SS 184. Rnd. l. cit. 14. Görz, Monf., Fiume, besonders auf Dolden.

Piophila

casei L. SS 186. Rnd. l. cit. 250. Zara.

**nigriceps* Mg. S 185, var. das 3. Fühlerglied ganz schwarz, über den Fühlern liegt ein breiter, rother, gegen die Ocellen dreieckig verschmälerter Fleck; sonst normal; vielleicht gehört auch *melanocera* Rnd. 249 zu dieser Varietät, doch besitzt diese nach Rnd. ein rothgelbes Untergesicht und ist kleiner. Lesina 1 ♂ (Nov.).

download unter www.biologiezentrum.at

Calobata

calceata Fall. SS 192. Voralpenwiesen des Krn in Görz.

Micropeza

corrigiolata L. SS 195. Fiume.

Psila

bicolor Mg. S 204. Dalmatien (Nov.).

Meromyza

variegata Mg. SS 210. Monf., Fiume, Abbazia, Zara, meist auf Dolden; auch eine Var. mit ganz rothen Thoraxstriemen.

laeta Mg. SS 210. Tolmein, Fiume auf Dolden.

Centor (Lw., Zeitschr. f. Entom. Bresl. 1859, pag. 7).

**myopinus* Lw. 9. Görzer Gebiet; Zara (Nov.); schon von Loew aus Dalm. angegeben.

NB. *Capnoptera pilosa* Lw. aus Sicilien und Italien, findet sich wohl auch in Dalm.; ich besitze 1 ♀ aus Calabrien (Erb.) als *lugubris* Lw. i. litt.; es unterscheidet sich aber von *pilosa* nur durch dunkleren Thoraxrücken und Hinterleib.

Chlorops

minuta Lw. l. cit. 57 (*hypostigma* Zett. S 214?), Tolmein gestreift.

Chloropisca

ornata Mg. Lw. l. cit. 80. Hieher *circumdata* und *notata* Mg. S 214, 215 und *copiosa* Schin., Zool.-Bot. Ges. 1872, pag. 61. Lesina (Nov.).

**rufa* Macq. Lw. l. cit. 88. Tolmein, Kerkafälle, gestreift; Lesina (Nov.).

Lipara

lucens Mg. S 219. Dalm. (Erb.).

Camarota

flavitarsis Mg. S 223. Zara 1 ♂ (Nov.).

Eurina

***dalmatina n. sp.** *8 mm.* ♀ *Ferruginea thoracis dorso (excluso margine), maculis pectoris, femoribus et annulo tibiarum posticarum nigris. Zara, 1* ♀.

Diese grosse Art stimmt mit keiner der 5 Arten, deren Beschreibungen ich kenne; *pubescens* Mg. und *calva* Egg. besitze ich aus Ungarn. — Fast ganz rostroth; am Kopfe ist nur der Ocellenfleck schwarz und die Oberkante der Fühler gebräunt. Am Thorax ist der Rücken durch 3 breite, fast zusammengeflossene Striemen, die aber weder die Seitenränder, noch den Vorder- und Hinterrand erreichen, schwarz; nur

download unter www.biologiezentrum.at

die Mittelstrieme reicht vom Vorderrande bis zum rostrothen Schildchen. Metathorax, einige längliche Flecke der oberen Brustseiten und fast die ganze Unterbrust schwarz. Hüften und Schenkelringe roth, erstere mit einem kleinen schwarzen Basalflecke. Schenkel schwarz, nur die Basis sehr schmal und die Spitze ziemlich breit rostroth. Schienen und Tarsen rostroth, nur die Hinterschienen mit schwärzlichem, nicht ganz geschlossenem Mittelringe. Alle schwarzen Partien sind von einem äusserst feinen, grauen Reife überzogen. Kopf so ziemlich wie bei *calva* gebaut, doch ist ein Stirndreieck nur durch einige schiefe Runzeln angedeutet, die vertiefte Mittellinie läuft ganz durch, Hohlpunkte fehlen vollständig, dafür ist die ganze Stirn mit kurzen, schwarzen, aufstehenden Haaren zerstreut besetzt. Das 2. Fühlerglied ist bei *pub.* und *calva* kürzer, bei *dalm.* aber bedeutend länger, als das 3., letzteres kurz rechteckig mit abgerundeten Ecken; die schwarze Borste ist zweigliederig, das 1. Glied und die Basis des 2. ziemlich verdickt. Thoraxrücken, Schildchen, das Mittelstück der oberen Brustseiten und der Hinterleib sind mit feinen, kurzen, schwarzen Härchen ziemlich schütter besetzt; nur am Thoraxrücken stehen sie dichter. Die meist weissliche oder gelbliche, nur hie und da schwärzliche flaumige Behaarung der Beine ist noch kürzer und anliegend. Beine ganz einfach, alle Schenkel mässig verdickt. Flügel, besonders um die Adern, etwas gelb tingirt. Die kleine Querader steht der Mündung der 1. Längsader genau gegenüber (bei *pub.* und *calva* bedeutend vor derselben); die hintere Querader ist etwas gebogen und schief nach aussen gestellt. Die 4. Längsader ist am Beginn des letzten Abschnittes (der etwa $2^1/_2$ des vorletzten beträgt) ziemlich stark bogenförmig nach aufwärts geschwungen, so dass sie anfangs mit der 3. parallel läuft, dann aber divergirt; das Endstück ist etwas feiner als die übrigen Längsadern, doch nicht so auffallend fein, als bei *calva*, während es bei *pub.* fast gleich stark bleibt. Die Randader reicht nur wenig über die Mündung der 3. L. Ad.

Oscinis

maura Fall. SS 224. Tolmein, gestreift.

frit L. SS 224. Tolmein.

pusilla Mg. Tolmein, Monfalcone.

**humeralis* Lw. Wiener Ent. Mon. 1858, pag. 59 (aus Sicilien); Volosca, gestreift.

download unter www.biologiezentrum.at

***albidipennis n. sp.** ♂♀. *1·5 mm. Atra nitidissima halteribus pedibusque concoloribus, genubus et tarsis rufescentibus, antennis rufis, genis paullo rufescentibus. Alae breves latae albidae venis pallidis transversis approximatis, tertio costae segmento quartum vix superante. Fiume, Lesina (Nov.).*

Diese winzige Art steht wohl am nächsten der *ornatifrons* Lw. l. cit., pag. 65, weicht aber in Färbung und Geäder mehrfach ab. Kopf schwarz; nur die ziemlich schmalen, schwarzgerandeten Backen röthlich; die kleinen Fühler fast ganz roth, doch der Oberrand des rundlichen 3. Gliedes und die haarfeine, fast nackte Borste etwas dunkler; die kleinen Taster blass rothgelb. Rüssel kurz, dunkel, Mundrand kaum vortretend. Stirn mindestens von halber Kopfbreite, über die Augen ziemlich vortretend, glänzendschwarz, ziemlich flach, fein zerstreut punktirt und zerstreut dunkel behaart. Das noch glänzendere, punktlose Stirndreieck ist stark convex, von den flachen Stirnseiten scharf getrennt, ziemlich schmal, aber fast bis zum Vorderrande reichend. Der glänzendschwarze Thorax ist nur äusserst fein punktirt und behaart; auf der Hinterhälfte zeigt sich beiderseits ein tiefer, breiter, glatter Längseindruck. Schildchen gewölbt, an der Spitze mit 2 längeren Borsten. Schwinger schwarzbraun. Hinterleib eiförmig, ziemlich flach und fast matt, sehr fein dunkel behaart, aber fast ohne Spur von Punktirung. Beine schmächtig, schwarz oder schwarzbraun, nur die schmalen Knie, die Schienenspitzen und die Tarsen mehr rothgelb, letztere gegen das Ende dunkel. Flügel auffallend breit und kurz, kaum doppelt so lang als breit, breit abgerundet, weisslich, mit feinen, gelbbraunen Adern; die 1. Längsader bogenförmig, etwas vor der Flügelmitte mündend, die 2.—4. ganz gerade und fast genau parallel. Der 1. und 2. Abschnitt der Randader fast gleich lang, der 3. nur wenig länger als der 4. (etwa $1^1/_2 : 1$) und ungefähr halb so lang als der 2. Die kleine Querader steht etwas vor der Mündung der 1. Längsader, die hintere ist sehr schief und ihr Abstand von der kleinen ist etwa $= {}^1/_3$ des letzten Abschnittes der 4. Längsader.

Siphonella

**pumilionis* Bj. S 229 (fehlt in d. Sammlg.); Tolmein und Görz, auf Dolden gemein.

download unter www.biologiezentrum.at

flavella Zett. S 229. Görz, auf Dolden; scheint von *pumilionis* nicht specifisch verschieden zu sein; etwa lichtere, unreife (?) Form.

***multicingulata n. sp.** ♂ ♀. *1·5 mm. Cinerea capite alboflavo, abdomine fusco, alboflavo-cingulato; antennae et pedes rufa femoribus pr. p. et annulo tibiarum posticarum brunneis; triangulum verticale opacum, cinereum; alae albidohyalinae. — Monfalcone.*

Steht etwa zunächst der in Steiermark und Nieder-Oesterreich häufigen **trilineata* Mg., ist aber von allen Arten schon durch die Färbung leicht unterscheidbar. Kopf weisslichgelb, nur Hinterhaupt und Scheiteldreieck grau. Der braune Rüssel ziemlich kurz, aber der Mundrand stark vortretend, daher ich sie zu *Siphonella* stelle. Die ziemlich grossen, etwas über den Mundrand vortretenden Taster bleichgelb. Fühler rothgelb, nur der Oberrand des runden 3. Gliedes und die feine, fast nackte Borste meistens braun. Die kurzen, aufstehenden Stirnhaare weissgelb. Das Scheiteldreieck reicht rückwärts fast bis zu den Augen, vorn kaum bis zur Hälfte der Stirn, ist fast gleichseitig, ganz matt, grau; auch die nächste Umgebung desselben ist braun oder graulich. Der ganze Thorax (sammt Schildchen und Brust) ist äusserst dicht mehlartig grünlichgrau bestäubt und matt; Thoraxrücken mit der Spur von 3 eingedrückten, durch vertiefte Punktreihen gebildeten Längsstreifen, sonst feiner und etwas zerstreut punktirt; Schildchenspitze mit 2 längeren Borsten. Schwinger weissgelb. Hinterleib flach, etwas verlängert, beim ♂ dunkel braunroth mit in der Mitte verschmälerten oder dunkel unterbrochenen, zwischen Mitte und Rand fast dreieckig erweiterten Hinterrandsäumen; die Binden des 3. und 4. Ringes bestehen daher eigentlich aus 2 dreieckigen, durch feine Säume verbundenen und gegen den Rand hin fortgesetzten Flecken; die des 5. Ringes ist breit und in der Mitte kaum verschmälert; auch die Seitenränder, besonders der 2 ersten Ringe, sind grösstentheils licht oder licht mit dunklen Unterbrechungen. Der Hinterleib des ♀ hat die Zeichnungen des ♂, ist aber lichter rothbraun, die 2 ersten Ringe sind meist gleich dem Bauche fast ganz gelb, die Legeröhre weissgelb, während das winzige, knopfförmige Hypopygium des ♂ schwärzlich ist. Beine rothgelb, aber die Hinterhüften und alle Schenkel in der

download unter www.biologiezentrum.at

Mitte breit (die Hinterschenkel fast ganz) dunkel, die Hinterschienen in der Mitte ziemlich schmal verdunkelt; beim ♀ sind die vorderen Beine bisweilen fast ganz rothgelb. Aderverlauf fast genau wie bei *Oscinis albidipennis*, nur ist die 2. Längsader am Ende deutlicher aufgekrümmt und der Abstand der beiden Queradern beträgt nicht ganz $^1/_3$ des Endstückes der 4. L. Ad.; die Flügel sind bedeutend schmäler.

Lagunen von Monfalcone, 2 ♂, 5 ♀ gestreift.

***Novakii n. sp.** ♀. 2·5 *mm. Aeneonigra, cinerascens, capite, antennis, pedibus et abdomine rufis, abdomine utrinque macula permagna fusconigra, pectore atro nitido; ore exserto, rostro perlongo, fusco, apice rufo. Lesina (Nov.).*

Stimmt in den meisten Merkmalen mit *longirostris* Lw., Wiener Ent. Mon. 1858, pag. 61, ♀ aus Rhodus (als *Oscinis*), weicht aber doch zu sehr ab, als dass ich sie für eine Var. halten könnte.

Fühler rothgelb, die Oberkante des 3. Gliedes und die stark flaumige Borste braun. Stirn matt, schwarz, dicht mit aufstehenden, dunklen Flaumhärchen besetzt; ein ziemlich breiter Halbmond über der Fühlerwurzel rothgelb. Das mässig glänzende, gleichseitige Scheiteldreieck reicht nur bis zur Mitte; die Backen sind nicht ganz blassgelb, sondern ringsum nebst dem ganzen Mundrande fein schwarz gesäumt. Deutliche Mundborsten fehlen. Der Rüssel lang, gekniet, schwarzbraun, nur das Enddrittel der besonders langen Saugfläche rothgelb. Taster lang, stark, ganz rothgelb, bis zum Ende der auffallend grossen, stark vorgezogenen Mundöffnung reichend. Der Thorax ist nicht grau, sondern metallischschwarz und nur durch feine Behaarung etwas graulich, mit 3 deutlichen, durch tiefere und dichtere Punktirung entstandenen, eingegrabenen Längslinien. Die Punkte der Mittellinie sind einreihig, die der Seitenlinien mehrreihig. Der Hinterleib ist nicht schwarzbraun, sondern rothgelb, nur der 3.—5. Ring sind mit Ausnahme der Seitenränder und des Endrandes des 5. beiderseits glänzend schwarzbraun. Die Färbung der Beine stimmt mit *longir.*; sie sind rothgelb, nur die hinteren Hüften an der Basis schwarz gefleckt; Hinterschenkel und Hinterschienen mit schwacher Spur eines dunkleren Bändchens. Schwinger nicht weisslich, sondern ganz rothgelb. Der Aderverlauf genau wie bei *longir.*, die

download unter www.biologiezentrum.at

Flügel sind aber nicht schwach graubraun, sondern ziemlich intensiv gelbbraun getrübt.

Elachiptera

cornuta Fall. SS 233. Spalato (Nov.), Kerkafälle, nicht selten.

Mosillus

arcuatus Ltr. Zara, Lesina (Nov.).

Notiphila

cinerea Fall. Lw., Neue Beitr. 1860, pag. 7. SS 239. Kerkafälle.

australis Lw. l. cit. SS 239. Ebenda, häufig gestreift.

Discomyza

incurva Fall. SS 241. Zara (Nov.).

Psilopa (Ephygrobia Schin.)

nitidula Fall. Lw. SS 242. Kerkafälle.

compta Mg. Lw. SS 243. Spalato, Lesina (Nov.).

**polita* Macq. SS 243 (4 Exemplare in SS aus Deutschland). Tolmein, Lagunen von Monfalcone.

Hydrellia

ranunculi Hal. Lw. SS 247. Kerkafälle.

griseola Fall. SS 247. Tolmein, Kerkafälle.

**nymphaeae* Stenh. Lw. l. cit. 23. Monfalcone, Lagunen, beide Geschlechter.

**discolor* Stenh. Lw. 22. S 250 (fehlt in SS). Kerkafälle, ♂.

**fusca* Stenh. Lw. 24. S 250 (fehlt in SS). Lagunen von Monfalcone, ♀.

Parydra

**pubera* Lw. 31 (Sicilien). Zara (Nov.), ♀; stimmt genau mit 1 ♂ aus Calabrien (Erb., det. Lw.).

fossarum Hal. Lw. S 260. Spalato (Nov.).

coarctata Fall. SS 258. Kerkafälle.

Caenia

**obscura* Mg. Lw. 38. S 264 (fehlt in SS). Ragusa, 1 ♀.

Scatella

sibilans Hal. S 265. Lw. 40. Ragusa an der Omla.

stagnalis Fall. SS 266. Lagunen von Monfalcone, Kerkafälle.

Noterophila (Rnd. Lw., Berl. Ent. Ztschr. 1865, pag. 268)

glabra Fll. Lw. SS 276. Zara (Nov.) in 3 Formen: 1 ♂ mit fast ganz braunschwarzen Schenkeln, 1 ♂ mit fast ganz gelbrothen Beinen und 1 ♀ (var. **rufipes mihi**): Beine fast ganz roth; Backen, Theile des Gesichtes und ein Querband über den Fühlern roth.

download unter www.biologiezentrum.at

Drosophila

obscura Fall. S 277. Zara, Lesina (Nov.); auch bei dieser Art finden sich ♀ mit braungelber Vorderstirn, grösstentheils braungelbem Untergesicht, fast ganz braungelben Brustseiten nebst Schultern und lichter gelbbraunen Beinen; diese lichtere Var. fällt höchst wahrscheinlich mit *rufipes* Meig. VI. 87 zusammen; auch *rufifrons* Lw. Berliner Ent. Ztschr. 1873, Nr. 63, scheint wenig abzuweichen.

flaveola Mg. SS 279. Kerkafälle.

Leptomyza

**frontalis* Fall. Zett. 2698. Rnd. 187. Lesina (Nov.). Die 2 ♀ stimmen genau nach Rnd., nur besitzt bei einem der Oberrand des 3. Fühlergliedes nahe der Borste einen braunen Fleck, beim zweiten ist fast das ganze 3. Fühlerglied dunkelbraun; beim ♂ aber sind die Vorderschienen und Vordertarsen nicht ganz schwarz, sondern theilweise gelbbraun; die Fühler wie bei dem einen ♀; schon Zett. erwähnt diese Variationen.

Scyphella

flava L. S 283 und *lutea* Fall. S 283 Dalmatien (Nov.).

Opomyza

germinationis L. SS 284. Görzer Gebiet.

Geomyza

marginella Fall. S 287. Lw., Berl. Ent. Ztschr. 1865, pag. 14—25. Lagunen von Duino.

Ochthiphila

coronata Lw. S 292 (*frontella* Rnd. Ent. ital. 1874, pag. 260 ist wohl identisch). Lagunen von Monfalcone, Fiume, gestreift.

juncorum Fall. S 293. Rnd. 260. Dolden bei Fiume.

Leucopis

griseola Fall. Lagunen von Monfalcone (var. *talaria* Rnd l. cit. 264 als Art); Zara (Nov.); (var. *lusoria* Meig. Rnd. 264 als Art). Die Normalform besitze ich aus Admont und Ungarn.

nigricornis Egg. S 295. var. *antennarum articulis primis rufis.* Zara 1 ♂.

Argyrites (Ltr. Lw., Wien. Ent. M. 1858. Lobioptera Schin. p. p.).

speciosa Mg. SS 297. Dalm. (Erb.), Görz (Mik); ich sammelte sie auf Sandrainen bei Melk an *Artemisia campestris.*

Desmometopa (Lw., Berl. Ent. Ztschr. 1865, pag. 185)

**latipes* Meig. S 308. An einem Baumstamme in Zara 1 ♂.

download unter www.biologiezentrum.at

M-atrum Meig. SS 304. Lesina (Nov.); Ragusa auf Dolden.

**M-nigrum* Zett. 2743. Mik, Zool.-Bot. G. 1881, pag. 599. Fiume, gestreift.

Agromyza*)

vagans Fall. var. *obscurella* Fall. SS 300. Mik, Wien. Ent. Zt. 1891, pag. 190. Görz auf Dolden; Zara, Lesina (Nov.). Auch *minutissima* Zett. 6459 ist wohl nur ein Zwergexemplar dieser Varietät.

scutellata Fall. Als Formen betrachte ich *a) pusilla* Mg. S 301 (fehlt in SS): Flügel etwas gelblichgrau, Abstand der Queradern etwa $^1/_8$ des letzten Abschnittes, Schenkel ganz gelb; *b) scutellata:* Flügel graulich, Queradern noch mehr genähert; *c) pascuum* Mg. VII. 402. S 307 = *heraclei* Bch. S 308: Schenkel mit Ausnahme des Spitzendrittels schwarz, sonst wie *a* oder *b;* *d) variegata* Mg. VII. 402. S 307: Hinterleibsseiten mehr weniger rothbraun; Beine wie bei *c;* meist etwas grösser und die Queradern — wenigstens beim ♀ — etwas entfernter; aber alle Uebergänge in Hinterleibs- und Beinfärbung zur Normalform. Bei allen 4 Var. ist der Thoraxrücken glänzendschwarz, das Schildchen gelb mit schwarzen Seiten, Kopf und Fühler ganz gelb, das Geäder durchaus gleich, bis auf kleine Schwankungen der Stellung der Queradern.

Var. *a)* auf Dolden um Görz, Var. *b)* in den Lagunen von Monfalcone; *c)* und *d)* nebst *a)* und *b)* häufig in Steiermark und N.-Oesterreich.

capitata Zett. S 302 (fehlt in SS). Fiume (Rečinathal) gestreift, ♂.

**luctuosa* Mg. VI. 182. Zett. 2759, Rnd. 181 (*imbuta* Mg. VII. 400?). Lagunen von Monfalcone 1 ♀; um Admont, Steinbrück, Seitenstetten, nicht selten.

Leicht erkennbar an den 2 gelben Fleckchen unter der Flügelwurzel; vom oberen zieht sich eine feine gelbe Linie gegen die Schulter, vom unteren eine gleiche Linie gegen die Mittelhüften; ferner an den gelben Knien (♂, wenigstens Vorderknien ♀). Meist sind auch die Hinterrandsäume des Abdomen gelb, bisweilen ist aber dieses ganz schwarz. Queradern

---

*) Incl. *Domomyza* Rnd., Ent. ital. 1875, pag. 172, blos auf die geringere Länge der Randader gegründet; bei Annahme dieser Gattung würden die am nächsten mit einander verwandten Arten, z. B. *nigripes* und *carbonaria,* auseinander gerissen.

download unter www.biologiezentrum.at

sehr genähert, aber deren Stellung variabel, beim ♀ nur $^1/_5$—$^1/_7$, beim ♂ bisweilen sogar nur $^1/_{10}$ des letzten Abschnittes; die kleine Querader deutlich vor der Mündung der 1. Längsader, auf der Mitte der Discoidalzelle. Variirt auch bisweilen mit etwas grau bestäubtem Thorax. *Agr. gyrans* unterscheidet sich leicht, weil bedeutend kleiner, Thorax und Beine ganz schwarz, Längsadern viel mehr genähert, daher die 4. an (nicht hinter) der Flügelspitze mündet. Hingegen sind die ♀ der *grossicornis* Zett. 6456 der *luctuosa* sehr ähnlich; in Geäder und Vertheilung der gelben Farbe kein constanter Unterschied; die kleine Querader ebenfalls ungefähr auf der Mitte der Discoidalzelle, bald vor, bald fast hinter der Mündung der 1. Längsader, Abstand der Queradern $^1/_4$—$^1/_5$ des letzten Abschnittes; auch die Fühler kaum grösser; aber Thorax sehr deutlich bereift, daher fast grau; Stirn unmittelbar über den Fühlern mit einem hellgrau schimmernden Halbkreise, Stirnleisten bei unreifen Exemplaren mehr weniger braun und ganz matt, bei reifen Exemplaren schwarz mit mässigem Glanze. Das ♂ unterscheidet sich leicht durch das auffallend grössere und eckige 3. Fühlerglied, wurde daher von mir als *Phyllomyza flavocincta* Progr. pag. 37 (wenn nur Vorderknie gelb und Queradern meist stärker genähert) und *fasciata* Progr. 38 (wenn alle Knie gelb und Queradern etwas entfernter) beschrieben; bei einer 3. Var. ist der Hinterleib an Basis und Seiten gelbroth.

nigripes Meig. SS 303. Rnd. 175 (als *Domomyza*). Lesina (Nov.).

carbonaria Zett. 2739 (non Schin.); Kerkafälle 1 ♀. Diese Art ist durch bedeutendere Grösse, breitere Backen, rostgelbe (nicht weisse) Schwinger und matten, grauschwarzen Thorax von *holosericea* Bch. S 307 = *carbonaria* SS 307 (da Schin. den Thorax glänzendschwarz nennt, Zett. aber die Art ausdrücklich durch den matten, dunkelgrauen Thorax von *nigripes* unterscheidet) verschieden. Doch wechselt Grösse und Thoraxglanz etwas, daher vielleicht *carb.* und *hol.* nur Varietäten sind; *carb.* var. *duplo minor* Zett. 6451 dürfte der normalen *hol.* entsprechen, die sich von *nigripes* fast nur durch die deutlich bis zur Mündung der 4. L. A. laufende Randader unterscheiden lässt. Kleine Querader genau oder fast genau auf der Mitte der Discoidalzelle, der Mündung der 1. L. A. so ziemlich gegenüber, öfters auch etwas vor oder hinter der-

download unter www.biologiezentrum.at

selben; letzter Abschnitt der 5. L. A. deutlich kürzer, als der vorletzte, letzter der 4. dreimal länger, als der vorletzte.

cunctans Meig. SS 304. Tolmein.

Ceratomyza

denticornis Pz. SS 311. Lagunen von Monfalcone.

Phytomyza

obscurella Fall. S 315 (fehlt in SS). Tolmein. Diese in Steiermark und Oesterreich gemeine Art variirt ziemlich stark. *a)* Knie dunkel, nur die Vorderknie deutlich lichter. *b)* Alle Knie braungelb (= *nigra* Meig. VI. 151). *c)* Auch die Schienen mehr weniger beingelb, wenigstens an den Enden (= var. b. Zett.). Ausserdem ist der Thorax bald dicht, bald ziemlich schwach grau bestäubt; das Untergesicht ist oft, bisweilen sogar die Stirn, ziemlich licht braungelb, aber nicht schwefelgelb.

Zetterstedtii S 315 (fehlt SS), var. *genis latissimis*. Die Backen mindestens so breit, als bei *geniculata* Macq. SS (jetzt nach Mik, Wien. Ent. Zt. 1887, pag. 316 *horticola* Gour. zu benennen); sonst stimmt das Exemplar vollkommen mit den um Melk und Seitenstetten häufig gesammelten. Lesina ♀ (Nov.).

**acuticornis* Lw. S 318. Fiume, 1 ♂ gestreift.

albiceps Meig. S 317. (Diese häufige Form der *affinis* Fall. fehlt in SS; sie umfasst kleinere Exemplare mit ganz ungesäumten Segmenten, und zwar sehr schmaler, aber deutlicher lichter Seitenlinie des Thoraxrückens; ich besitze so viele Zwischenformen, dass ich *albiceps* nur als Var. betrachten kann.) Lesina (Nov.) 2 ♂ 1 ♀ mit ganz oder grösstentheils rothgelbem Bauche.

Borborus

fimetarius Mg. VI. 202. Rnd., Ent. ital. 1880, pag. 9 (Sep.), *niger* SS 323, non Meig. Lesina (Nov.).

equinus Fall. SS 323. Rnd. 11. Lesina (Nov.).

Limosina

**roralis* Rnd. 37. Kerkafälle. Fiume, Lesina (Nov.); Schildchen gewöhnlich mit 6, bisweilen aber nur mit 4 Borsten. Nach Schin. gelangt man auf *litoralis* Stenh.

limosa Fall. Rnd. 36 (*limosa* und *lutosa* Stnh. SS 329), Monfalcone, Kerkafälle.

crassimana Hal. S 330. Rnd. 30. Lesina (Nov.).

pusio Zett. Rnd. 33 (*pusio* S 331 halte ich für *fungicola* Hal. Rnd. 23). Monfalcone, Ragusa, Lesina (Nov.).

(Schluss folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wiener Entomologische Zeitung

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: 12

Autor(en)/Author(s): Strobl Gabriel

Artikel/Article: Beiträge zur Dipterenfauna des österreichischen Littorale. 121-136